
13872/J XXIV. GP

Eingelangt am 31.01.2013

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Josef Auer
und GenossInnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend „Vergabepaxis von Bundesfördermittel für die Errichtung von
Photovoltaik-Anlagen“

Zu Jahresbeginn am 1.1.2013 um 00.00 Uhr wurde die online-Beantragung von
Photovoltaik-Förderungen freigeschaltet. Laut der Abwicklungsstelle für Ökostrom
AG (OeMAG) war aufgrund des hohen zeitgleichen Ansturms die Homepage
vorübergehend nur sehr schwer erreichbar. Es kam zwar zu keinem Systemabsturz,
aber es liegt die Vermutung nahe, dass bereits nach kürzester Zeit das
Fördervolumen des Jahres 2013 ausgeschöpft war.

Bis 1. Jänner 2013 wurden laut APA bereits 10.000 Anträge in der Datenbank
erfasst. Die zahlreichen Fax-Anträge müssen zusätzlich bearbeitet werden.

Das Problem laut OeMAG lag vor allem darin, dass Online-AntragstellerInnen mit
Hochleistungscomputern aufgrund der besseren Technologie und der Einrichtung
einer automatisierten Antragstellung durch „Robots“ das System über Gebühr
belasteten.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für Land-
und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage

1. Welche Änderungen werden Sie am Vergabesystem vornehmen, dass jeder
Antragsteller und jede Antragstellerin eine gleiche, reale Chance hat, eine
Förderung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen zu erhalten?
2. Wie hoch ist das gesamte Fördervolumen, welches nun 2013 für
Photovoltaikanlagen vergeben wurde?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

3. Wie viele Anträge konnten seit 1.1.2013 00.00 Uhr positiv bearbeitet werden?
(Bitte um detaillierte Aufgliederung der Anträge nach Bundesländer, Orte, sowie Höhe des Fördervolumens pro Antrag, sowie Zeitpunkt des Einlangens der in Folge positiv bearbeiteten Anträge)
4. Welcher Zeitpunkt wird 2014 für den Start der Antragstellung gewählt werden?
5. Gab es am 1.1.2013 auch ohne online-Zugang oder Faxanschluss Möglichkeiten der Antragstellung?
6. Wird es künftig auch ohne online-Zugang oder Faxanschluss Möglichkeiten der Antragstellung für die Förderung von Photovoltaikanlagen geben?
7. Wird das Fördervolumen für Photovoltaikanlagen für 2014 erhöht werden?
 - a. Wenn ja, auf welches Volumen wird die Förderung angehoben?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
8. Wie in der Tiroler Tageszeitung vom 5.1.2013 in einem Artikel angeführt, wird ein Interessenskonflikt bei der OeMAG vermutet. Eine Ursache dafür liegt laut dem Artikel der Tiroler Tageszeitung darin, dass zu den EigentümerInnen der OeMAG u.a. auch große Energieversorger bzw. Netzbetreiber zählen, für die auch Sonnenkraft ein Thema ist. Sehen Sie ebenso einen Interessenskonflikt?
 - a. Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie setzen, um diesem Interessenskonflikt entgegenzuwirken?
 - b. Wenn ja, welche Alternativen zur OeMAG gibt es seitens des BMLFUW?
 - c. Wenn nein, warum nicht?
9. Befürworten Sie den Vorschlag von BR Magnus Brunner (ÖVP), künftig eventuell per Los die Photovoltaikförderungen zu vergeben?
 - a. Wenn ja, wie soll die Vergabe per Los ablaufen?